

# VEREINBARUNG - Entwurf

Zwischen

der Stadt Gunzenhausen, vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Karl-Heinz Fitz  
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen  
- nachfolgend „Stadt“ genannt -

und

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Haundorf - Laubenzedel, vertreten durch Herr Pfarrer  
Michael Babel, Georgentalweg 1 – 91729 Haundorf, o.V.i.A.  
- nachfolgend „Kirchengemeinde“ genannt -

wird folgende Vereinbarung getroffen:

1. Die Vertragsparteien vereinbaren die Generalsanierung der Kindertagesstätte „Storchennest“ 25 Regelplätzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 108 der Gemarkung Laubenzedel, Laubenzedel 105, 91710 Gunzenhausen, entsprechend der Entwurfsplanung der Architekten Planbau Gunzenhausen vom 25.05.2023.
2. Die Kirchengemeinde führt die Maßnahme nach der in Ziffer 1 genannten Planung durch. Sie verpflichtet sich dabei, die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen zur Durchführung der Maßnahme einzuholen sowie im Zuge der Baudurchführung die Auflagen und Bedingungen der noch zu erlassenden Förderbescheide der Regierung von Mittelfranken, insbesondere die Vorschriften über die Vergabe von Aufträgen, zu beachten und einzuhalten.
3. Mit dem Bauvorhaben darf erst begonnen werden, wenn die Stadt dem Vorhaben, insbesondere hinsichtlich Art, Ausmaß und Ausführung endgültig zugestimmt hat. Die Zustimmung wird erst erteilt, wenn die Finanzierung der Maßnahme gesichert ist, die fachlichen Voraussetzungen und Genehmigungen vorliegen und die Förderbehörde einen Bewilligungsbescheid oder die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt hat.  
*Hinweis: Die Maßnahme beginnt im förderrechtlichen Sinn mit Vergabe des ersten Bauauftrages und ist der Regierung von Mittelfranken vom Vorhabenträger über die Stadt durch eine Kopie des ersten Bauauftrages zu gegebener Zeit anzuzeigen.*  
Vor Umsetzung der Maßnahme sind eine baufachliche Stellungnahme des landeskirchlichen Baureferats sowie anschließend die kirchenaufsichtliche Genehmigung im Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern hierzu einzuholen.
4. Für die Umsetzung der Maßnahme wird ein beratender Bauausschuss gegründet, in welchem auch der Bürgermeister oder ein von ihm zu entsendender Vertreter als Mitglied teilnehmen kann. Die Stadt hat dadurch ein Mitspracherecht bei der Umsetzung der Maßnahme. Beschließendes Gremium insbesondere hinsichtlich der Bauvergaben ist der Kirchenvorstand.
5. Nach der Kostenschätzung der Planbau Gunzenhausen vom 25.05.2023 belaufen sich die Gesamtkosten für die Baumaßnahme auf insgesamt 668.341,92 EUR. Zu den genannten Gesamtkosten leistet die Stadt einen Baukostenzuschuss in Höhe von 85 % der Gesamtkosten; maximal jedoch in Höhe der im Rahmen des staatlichen Förderverfahrens festgesetzten zuwendungsfähigen Kosten. Die Kirchengemeinde leistet zu den genannten Gesamtkosten einen Baukostenzuschuss in Höhe von 15 %.

6. Sofern die endgültigen Baukosten geringer als unter Ziffer 5 geplant ausfallen, reduziert sich der städtische Zuschuss gemäß vorgenanntem Aufteilungsschlüssel. Sollten die Gesamtkosten gegenüber der unter Ziffer 5 geplanten Gesamtkosten steigen, werden diese von den beiden Vertragsparteien analog dem Verhältnis der Zuschussanteile (85% Stadt, 15% Kirchengemeinde) getragen. Ansprüche der Stadt gegenüber der Kirchengemeinde aufgrund vergaberechtlicher Verstöße oder sonstigem förderschädlichem Verhalten bleiben von dieser Regelung unberührt. In diesen Fällen kann der Baukostenzuschuss ganz oder teilweise zurückgefordert werden.
7. Ausstattungsgegenstände die außerhalb der in Ziffer 5 genannten Gesamtkosten angeschafft werden, sind von Seiten der Kirchengemeinde zu tragen.
8. Die von der Kirchengemeinde bereits bezahlten Planungskosten sind in den Gesamtkosten gemäß Ziffer 5 enthalten.
9. Die Kirchengemeinde verpflichtet sich, die geförderte Einrichtung auf eine Dauer von 25 Jahren (ab Fertigstellung der Bauarbeiten) zu betreiben oder zuzulassen. Dies gilt nicht, wenn
  1. der Betrieb der Einrichtung im oben genannten Gebäude durch einen anderen Träger bzw. Betreiber für die Restlaufzeit gewährleistet ist.
  2. aufgrund einer niedrigen Geburtenrate oder rückgängigen Kinderzahl der Betrieb der Einrichtung vorübergehend oder ganz eingestellt werden muss.

Sollte die Nutzung aus anderen Gründen vor Ablauf der 25-jährigen Zweckbindungsfrist beendet werden, ist die Kirchengemeinde zur anteiligen Rückzahlung der staatlichen und kommunalen Fördermittel verpflichtet (je 1/25 für jedes volle Jahr der zweckwidrigen Nutzung).
10. Die Auszahlung des Baukostenzuschusses nach Ziffer 5 erfolgt im Zuge der Baumaßnahme anteilig zu den jeweils nachgewiesenen angefallenen Kosten. Ein Restbetrag von 10 v.H. aus dem Baukostenzuschuss kommt erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises zur Auszahlung.
11. Bei Verstößen gegen die geltenden Vergabevorschriften bzw. bei sonstigen förderschädlichen Verstößen kann der Zuschuss ganz oder teilweise zurückgefordert werden.
12. Die Kirchengemeinde als Maßnahmenträger erkennt das Recht der zuständigen staatlichen und kommunalen Stellen zu einer Prüfung der Baumaßnahme an.
13. Die Stadt kann die Räumlichkeiten des Kindergartens für allgemeine Wahlen kostenfrei nutzen.

Gunzenhausen, .....  
Stadt Gunzenhausen

Laubenzedel, .....  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Haundorf-Laubenzedel

.....  
Karl-Heinz Fitz  
1. Bürgermeister

.....  
Anna Schuh  
Pfarrerin